

ALUMNI ZHAW Dachverband

Den Blick durchs Dickicht der Alumni-Strukturen wagen

Wer die HWV, das Technikum oder die DOZ im letzten Jahrhundert abgeschlossen hat, findet seine Schule oder seinen Ehemaligenverein in den heutigen Strukturen nur mit Schwierigkeiten. Nur wer sich genau mit der Bologna-Reform und der Entwicklung seiner Schule befasste, hat heute noch den Überblick. «Keep in Touch» versuchte Licht ins Dunkel zu bringen.

Im Jahr 1999 wurde in Winterthur die ZHW gegründet. Sie war ein Zusammenschluss der

HWV Zürich, des Technikums Winterthur (TWI) und der Dolmetscherschule Zürich (DOZ), die erst 2003 nach Winterthur kam.

Aus drei Schulen werden acht Departemente

Danach sind fünf weitere Departemente dazugekommen. Seit 2007 heisst die Schule ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) und besteht aus acht Departementen an drei Standorten. Am Hauptstandort Winterthur befinden sich die Departemente Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen; Gesundheit: Angewandte Linguistik (ehemals DOZ); School of Engineering (ehemals TWI) und School of Management and Law

(ehemals HWV). Der Standort Wädenswil beherbergt das Departement Life Sciences und Facility Management und am Standort Zürich sind die Departemente Soziale Arbeit und Angewandte Psychologie.

Neue Namen für die Ehemaligenvereine

Viele Schulen, resp. Departemente, und auch Nachdiplomstudiengänge haben Ehemaligenvereinigungen. Darunter sind langjährige Vereine wie der ETW, DÜV oder die GZB. Im Laufe der häufigen Namensänderungen der Schulen änderten auch die Bezeichnungen der Ehemaligenvereine. Die untenstehende Grafik zeigt deren heutige Namen. Der neudeutsche Begriff «Alumni» hat sich

durchgesetzt. Zum Leidwesen der Kommunikationsverantwortlichen ergaben sich zum Teil lange Wortgebilde, die alt-hergebrachte, eingebürgerte Begriffe ersetzen. So heisst die GZB der BetriebsökonomInnen heute Alumni ZHAW School of Management and Law. Der ETW nennt sich Alumni ZHAW Engineering & Architecture. Der Begriff Alumni werde sich durchsetzen, ist Roberto Bretscher, Chef der Alumni-Organisationen an der ZHAW, überzeugt. Heute sei man Mitglied der Alumni und nicht mehr der GZB oder des ETW.

Zwei Dachorganisationen mit unterschiedlichen Aufgaben

Der Verband Alumni ZHAW ist der Dachverband aller Ehemaligenvereine der ZHAW. Er ist regional ausgerichtet. Drei Ehemaligenvereine der ZHAW sind auch in der FH Schweiz organisiert. Dort sind heute über 30 Alumni-Vereine angeschlossen. Dies sind einerseits die Ehemaligenvereine der alten HWV-Schulen der ganzen Schweiz (auch die Gesellschaft Schweizer BetriebsökonomInnen GSB ist in der FH Schweiz aufgegangen) und andererseits Alumni-Vereine von Fachhochschulen aus den Bereichen Technik, Architektur, Gesundheit, Life Science etc. Die FH Schweiz ist im Gegensatz zum Alumni ZHAW eine Berufsstandesorganisation und ist national ausgerichtet.

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend. An der ZHAW gibt es noch einige andere aktive Organisationen wie die Studentenverbindungen oder den Chor. Sie werden in den nächsten Impact-Nummern vorgestellt.

Tina Hafen

Adressliste und Kontakte ALUMNI-Organisationen der ZHAW

Dachverband	ALUMNI ZHAW Sekretariat Tanja Blättler, Theaterstrasse 3, 8400 Winterthur T 052 203 47 00, info@alumni-zhaw.ch, www.alumni-zhaw.ch	
Basisvereine	ALUMNI ZHAW Engineering & Architecture Theaterstrasse 3 8400 Winterthur T 052 203 47 00 info@etw.ch www.etw.ch	ALUMNI ZHAW Fundraising Management Theaterstrasse 3 8400 Winterthur T 052 203 47 00 fundraising@alumni-zhaw.ch www.alumni-zhaw.ch/frm
	ALUMNI ZHAW School of Management and Law Sekretariat Jürg Waibel Theaterstrasse 3 8400 Winterthur T 052 203 47 00 postmaster@gzbhww.ch www.gzbhww.ch	ALUMNI ZHAW Gesundheit Frau Cornelia Struchen Theaterstrasse 3 8400 Winterthur T 052 203 47 00 gesundheit@alumni-zhaw.ch www.gesundheit.zhaw.ch/alumni
	ALUMNI ZHAW DÜV Sekretariat Jutta Föhr Lindenbachstrasse 7 8042 Zürich T 044 360 30 22 jutta.foehr@duev.ch www.duev.ch	ALUMNI ZHAW Arts Mgt Kurt Diggelmann Neubrunnenstrasse 84 8050 Zürich T 078 623 70 40 info@alumni-artsmanagement.ch www.alumni-artsmanagement.ch
	ALUMNI ZHAW Managed Health Care Sekretariat Melanie Aeberhard St. Georgenstrasse 70 8401 Winterthur T 058 934 76 47 melanie.aeberhard@zhaw.ch www.alumni-zhaw.ch/managedhealthcare	VSZHAW Theaterstrasse 3 8400 Winterthur vszhaw@zhaw.ch www.vszhaw.ch
		Stiftung ZHAW Theaterstrasse 3 8400 Winterthur T 058 934 66 55 info@stiftungzhaw.ch www.stiftungzhaw.ch
		Columni Sekretariat Annette Pfizenmayer c/o Institut für Angewandte Medienwissenschaft ZHAW Theaterstrasse 15c T 058 934 77 07 info@columni.ch www.columni.ch

Strukturen der Alumni-Vereine an der ZHAW (vormals ZHW)

(zwecks Verständlichkeit vereinfacht)

Stand: Juli 2009

Dachorganisationen

- Kernaufgaben:**
- Services für Mitglieder
 - Alumnimagazin Impact mit ZHAW
 - Servicecenter für Basisvereine
 - Zusammenarbeit mit Stiftung ZHAW

ALUMNI ZHAW (Ehemaligenvereinigung der Schule)
6500 Mitglieder

- Indirektes Mitglied via Verein**
- Individuelles Mitglied
 - Zusammenarbeit
 - Herkunft Mitglieder, enge Zusammenarbeit

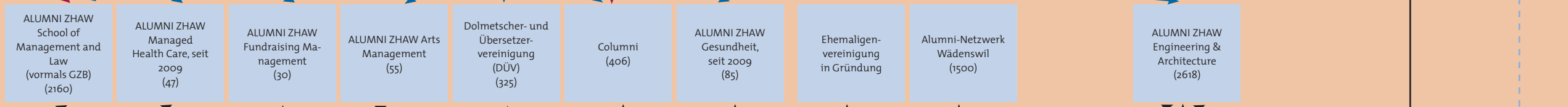
FH Schweiz Berufsstandesorganisation (Über 30 Vereine sind Mitglied)

- Kernaufgaben:**
- Bildungspolitik
 - Vertretung auf nationaler (internationaler) Ebene

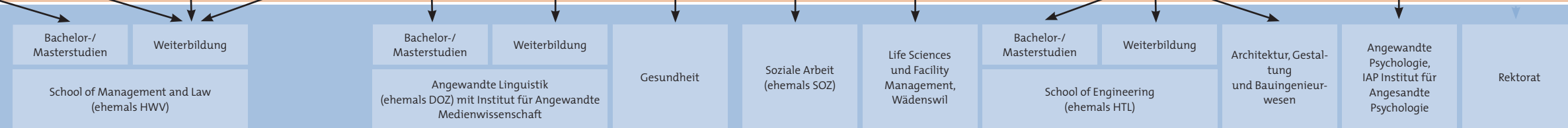
Swiss Engineering STV (Ingenieure und Architekten)

Berufsverband SBAP (Mitglied FH Schweiz)

Alumni-Organisationen / Ehemaligenvereine = Basisvereine (Anzahl Mitglieder)



ZHAW Departemente



Anzahl Studierende 2009: 2073, 875, 875, 572, 903, 1104, 302, 230

Ein Lesebeispiel
Das Departement Angewandte Linguistik, die ehemalige DOZ, hat zwei Ehemaligenvereine: Die Dolmetscher- und Übersetzervereinigung (DÜV) und die Columni (die Ehemaligen des Instituts für Angewandte Medienwissenschaft). Beide Vereine sind Mitglied im Dachverband der Schule ALUMNI ZHAW. Die Columni sind zudem Mitglied der FH Schweiz.

Eventliste 2009 (Stand: Mitte August)

www.alumni-zhaw.ch

Organisator	Datum	Zeit	Ort	Art des Anlasses	Inhalt	Anmeldung
E&A	22.9.2009		Zürich	Baustellenbesichtigung	Durchmesserlinie HB Zürich	
Alumni ZHAW Arts Mgt	23.9.2009	18.00 Uhr	Zürich, St. Peter Hofstatt, Lavatersaal	Travelling through the eye of history	Fotoausstellung, Gespräch	ja
SML	2.11.2009	18.00 Uhr	Winterthur, Mäander SM	After-Work-Vortrag des Instituts für Banking & Finance		nicht nötig
FRM	5.11.2009	17.30–20.00 Uhr	noch offen	Anlass mit ZHAW	Austausch und Networking	nicht nötig
Columni	November	18.00 Uhr	Winterthur	GV und Referat PR		ja
Gesundheit	12.11.2009	18.15–20.00 Uhr	Aula ZHAW SML, Winterthur	Herbstanlass	Thema noch offen	nicht nötig

ALUMNI ZHAW School of Management & Law

Geschichte ist verzichtbar – oder doch nicht?

Bei seiner Abschiedsvorlesung im Mai begeisterte Werner Siegenthaler sein Publikum ein letztes Mal mit einer Mischung aus Witz, empirischem Geschichtsinput und Anregungen zum Nachdenken.

150 Alumni hatten sich angemeldet. Es war eine der bestbesuchten Alumni-Veranstaltungen der ZHAW School of Management and Law. Viele Kollegen und Mitarbeitende der School of Management and Law hörten der Rede zur Pensionierung des langjährigen Dozenten zu.

Was bringt uns das Fach Geschichte?

Selbstkritisch hatte der Professor schon in der Einladung die These gewagt, dass sein Fach Geschichte im Grunde verzichtbar sei. Den Gegenbeweis trat er aber gleich selbst an. Obwohl sein Fach den Studierenden keine marktwirtschaftlich

messbaren «Skills» bringe, gehöre es doch zur Allgemeinbildung, denn gebildet sei man erst, wenn marktorientiertes Wissen und persönliche Bereicherung zusammenkommen.

«Ausbildung muss zuallererst Instrumentalität, Umsetzbarkeit und ihren Marktwert vor Augen haben, das ist unbestritten», betonte Siegenthaler. «Wenn sie es sich leisten kann, ist es jedoch von grossem Wert, wenn persönliche Bereicherung und Horizonterweiterung

daneben noch Platz finden. Erst wenn das in ausreichendem Mass erfüllt ist, kann man von Bildung sprechen.»

Mit einem Streifzug durch die Geschichte unter Einbezug von vielen berühmt gewordenen Siegenthalerschen Aphorismen wie dem Mayonnaise-Prinzip, dem memo-technischen Nagel oder dem Transistorradio-Modell kam Siegenthaler zum Schluss, dass das Analysieren unserer Geschichte zentral ist. «Wenn wir uns fragen, wer wir

sind, so kommen wir um das Erforschen der Geschichte nicht herum.» Nicht dass sie uns bräuchte, denn sie geschieht ohnehin, aber wir, die wir uns erst seit 500 Jahren mit unserer Geschichte befassen, fänden in der Geschichte nichts weniger als Wahrheit, betonte er. Wichtig sei die kritische Methode der Wahrheitsfindung. Sie stelle eine umsetzbare, wertvolle Fähigkeit, «einen Skill» dar, wie er in der heutigen Zeit so gesucht sei.

Bedachte Wünsche

Siegenthaler äusserte zum Schluss drei Wünsche: Die Berufslehre möge definitiv erhalten bleiben. Seine Dozenten-Kollegen sollen wieder vermehrt ein selbstständig funktionierendes Kollegium bilden. Und der Umgang mit Mitmenschen solle von Vertrauen, Rückendeckung und Wertschätzung geprägt sein. Diese Wünsche wollen besondere Werte von gestern erhalten, ohne das Neue zu verhindern. Was will Geschichte mehr?

Tina Hafén



Abschiedsvorlesung mit Esprit und Witz

Betriebsökonomien bleiben im nationalen Dachverband

An der ausserordentlichen GV vom 16. Juni beschlossen die Mitglieder, die Bande zur FH Schweiz nicht zu zerschneiden. Der Vorstand nimmt die Unterstützung der Arbeitsgruppe an.

Das einzige Thema der ausserordentlichen GV, die Mitgliedschaft der Alumni ZHAW School of Management and Law (vormals GZB) im nationalen Dachverband FH Schweiz, interessierte 36 Teilnehmer.

Vorstand fokussierte auf ZHAW

An der regulären GV im April hatte der Vorstand vorgeschlagen, aus der FH Schweiz auszutreten. Die Arbeit des Vereins verlange höhere finanzielle Mittel und Professionalisierung täte not. Die 25 Franken pro Mitglied, die an die FH Schweiz gingen, seien zu viel. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimme für den Vorstand längst nicht mehr. Als einer der grössten Alumni-Vereine habe er in der Dachorganisation auch zu wenig Gewicht. Eine Beitragserhöhung wollte der Vorstand den Mitgliedern nicht zumuten. Deshalb wurde eine unabhängige Arbeitsgruppe zur Klärung der Situation eingesetzt.

Arbeitsgruppe analysierte Situation

Armin Haas und Urs Hofmann präsentierten an der ausserordentlichen GV die Ergebnisse der Arbeitsgruppe, in der auch Stefan Reutimann, Daniel von Felten, Jörg Thurnheer und Andy Hogg mitwirkten. Bereits zu



Ausserordentliche GV im Hörsaal der SML

Beginn der Präsentation wurde klar, dass sich viele Mitglieder im Dschungel der FH-Landschaft und deren Ehemaligenvereinen nicht mehr auskennen. Weder die HWV, noch die GZB, noch die GSB existieren heute noch in ihrer ursprünglichen Form. (siehe dazu den Artikel auf Seite 48.)

National versus regional

Der Vorstand legt den Fokus auf die Zusammenarbeit mit den Alumni-Vereinen und den Kollegen der ZHAW. Er wertet die Zugehörigkeit zur regionalen Schule höher als die Zugehörigkeit zum nationalen Dachverband einer Berufstandesorganisation. Es brauche das Netzwerk der Schule, um dem Titel, der vergeben wird, Wirkung zu verleihen. Die Absolventen tragen heute in ihrem Titel das unbekannte Kürzel ZFH und nicht mehr FH. Es gibt keinen nationalen Titel mehr. Es gelte die Marke ZHAW neu zu positionieren. Für die Arbeitsgruppe ist nationale Bildungspolitik weiterhin notwendig. Diese könne nur durch die FH Schweiz wahrgenommen werden. Vision und Ziele seien dort jedoch aus Sicht

terstützte schliesslich der Vorstand den Antrag der Arbeitsgruppe. Er habe seine ehrenamtlichen personellen Ressourcen auf die regionale Schule konzentrieren wollen. Für die unfruchtbaren Auseinandersetzungen mit der FH Schweiz fehle die Zeit, wie Vorstandsmitglied Thomas Scherr ausführte. Dank der Unterstützung der Arbeitsgruppe glaubt der Vorstand, dass die Situation verbessert werden kann.

National und regional

Die Mitglieder nahmen den Antrag der Arbeitsgruppe mit 34 von 36 Stimmen an. Viele zeigten sich erleichtert über den Entscheid, erwarten aber klar mehr Transparenz bezüglich der Leistungen der FH Schweiz. Als Folge dieses Entscheides wird an der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung im Frühling 2010 eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages beantragt werden müssen.

Tina Hafén

Altstadtrundgang

Bei bestem Wetter hat der traditionelle Altstadtbummel durch die Gassen Zürichs am 1. Juli stattgefunden. Unter kundiger Leitung erfuhren die «Touristen» in der eigenen Stadt zum Beispiel, dass Lenin die russische Revolution quasi im Niederdorf geplant hat. Bei genauerem Hinsehen trägt fast jedes zweite Haus eine Gedenktafel, die auf einen berühmten Besucher hinweist. Die Betriebsökonomien und einige Partner genossen an diesem heissen Tag das laue Lüftchen,

das durch die Gassen der Altstadt wehte.



ALUMNI ZHAW Engineering & Architecture

Homecoming für Alumni

«Homecoming» bedeutet nach Hause kommen. Wer kommt nicht gerne nach Hause, sei es dahin, wo man sich derzeit zuhause fühlt, oder wo man aufgewachsen ist.

Die ZHAW war für eine gewisse Zeit des Lebens das Zuhause der Alumni. Hier haben sie sich bilden und fördern lassen. Hier sind sie zu Persönlichkeiten gereift, die die Zukunft gestalten und mitbestimmen möchten. Hier genossen sie das süsse Studentenleben. Die ZHAW ist

Quelle des persönlichen Erfolges, ein wichtiger Bestandteil des Lebens. «Durch das Studium an der ZHAW erhalten wir die Chance, gesellschaftlich und sozial aufsteigen zu können», so die Überzeugung vieler Studierender und dafür sind sie dankbar. Deshalb kommen sie auch immer wieder gerne «nach Hause» zurück.

Feste Tradition auch an der ZHAW

An amerikanischen Hochschulen ist das «Homecoming» eine feste Tradition und für Alumni beinahe eine Verpflichtung. Die Hochschulen profitieren

von solchen mehrtägigen Homecoming-Events. Sie können sich präsentieren, zeigen sich dankbar gegenüber spendablen, erfolgreichen Alumni und stärken die emotionale Bindung zwischen den Alumni und der Institution.

Auch für die ZHAW sind die Alumni die Hauptimage-träger gegen Aussen. Sie positionieren die Hochschule in der Berufswelt aufgrund ihrer Leistungen. Und auch für die Alumni lohnt sich die regelmässige Rückkehr an die Hochschule. Sie erfahren das Neueste aus Technik und Forschung, können untereinander Erfahrungen und Wis-

sen austauschen und frischen Kontakte in gemütlicher Runde auf.

Die ZHAW School of Engineering und Alumni ZHAW Engineering & Architecture organisierten am 19. Juni 2009 eine solche Runde, und zwar anlässlich der «Nacht der Technik». Es wurde ein erfolgreicher Abend, an dem viele Ehemalige und Studierende teilnahmen: am Diplomumzug, an verschiedenen Referaten, bei Ausstellungen sowie im Festzelt. Das soll Tradition werden, denn es ist schön, nach Hause zurückzukehren.

Daniel Aebischer

ALUMNI ZHAW DÜV

DÜV-Agentur erzielt Gewinn

Am 4. April fand die 49. ordentliche Mitgliederversammlung der Dolmetscher- und Übersetzervereinigung statt. Roberto Bretscher, der als Vizepräsident der Alumni die Mitgliederversammlung besuchte, informierte über den Stand der Ausbildung nach dem Bologna-Modell an der ZHAW und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die bisherigen Titel. Der zweite Höhepunkt war die Ehrung von Pino Oberegger,

der seit dreissig Jahren die Agentur der DÜV in unterschiedlichen Funktionen leitet und schrittweise mit Umsicht und Erfolg aufgebaut hat.

Während die Jahresrechnung des Vereins wegen ungewöhnlicher Buchverluste auf Wertschriften mit einem erheblichen Defizit abschloss, erzielte die Agentur einen Gewinn.

Neu werden ab Herbst 2009 an der ZHAW Master-Studiengän-

ge in Konferenzdolmetschen und Fachübersetzen angeboten. Sie dauern drei Semester, wobei im ersten Jahr für den Studiengang Fachübersetzen ausschliesslich für Übersetzende mit FH- oder umgewandeltem DOZ-Diplom eine auf zwei Semester verkürzte Sonderregelung gilt.

Das Bologna-Modell bringt vor allem für die Übersetzerinnen und Übersetzer mit DOZ- und FH-Abschluss Nachteile, wer-

den sie doch bei einer Umwandlung des Diploms auf Weisung des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie auf den neuen Bachelor «zurückgestuft», obwohl sie während ihres Studiums drei Semester länger in Übersetzen ausgebildet wurden als die neu abschliessenden Bachelors. Dies wird allgemein als ungerecht empfunden und dürfte einige Mitglieder von einer Umwandlung ihres Diploms abhalten.

Ernst Schmid

ALUMNI ZHAW Fundraising Management

ALUMNI Fundraising Management hofft auf Wachstum

Im Juni fand in Zürich die erste GV der Alumni FRM statt. Somit ist der Verein in sein zweites Jahr gestartet. Zwei grössere Anlässe sind im nächsten Jahr geplant. Der erste findet am 5. November 2010 in

Zusammenarbeit mit der ZHAW statt. Thema und Ablauf werden noch genau definiert. Die im Frühling lancierte Stammrunde wird nicht weitergeführt. Die Mitglieder des FRM kommen aus der ganzen

Schweiz. Dies macht eine Stammrunde schwierig. Umso wertvoller ist da ein Instrument wie das «Who's who», das Networking zu jeder Zeit und auf Distanz möglich macht!

Der Vorstand freut sich auf die

weitere Vereinstätigkeit und hofft, dass der Verein weiter wächst und die Studierenden des jetzigen FRM-Kurses auch bald als Aktivmitglieder dazustossen werden.

Christine Köhli

ALUMNI ZHAW Gesundheit

Arbeit im Vorstand macht Freude

Der neue achtköpfige Vorstand Alumni ZHAW Gesundheit kam zur ersten Sitzung zusammen. Es traf sich eine gemischte Gruppe aus Studierenden und Dozierenden. Ziel der Dozierenden ist, die Studierenden in der Aufbauphase (ein bis zwei Jahre) mit Erfahrung und

Know-how zu unterstützen. Wie bei jeder Vereinsgründung mussten zuerst Spielregeln und Arbeitsweisen definiert werden. Zu einem ersten Schritt gehörte die Definition der einzelnen Ressorts, welchen auch gleich die entsprechenden Aufgaben zugeordnet wurden. Da-

mit diese Aufgaben auch kompetent ausgeführt werden, war wichtig zu definieren, wer im Vorstand welche Fähigkeiten und Vorlieben mitbringt. Schliesslich soll die Vorstandsarbeit mit Lust und nicht mit Frust verbunden sein. Dass die Arbeit im jungen Vor-

stand Freude macht, war un schwer zu erkennen. Bunt, jung und frech sind die Ideen, welche die Studierenden mit ins Gremium bringen. Der erste Event am 20. November 2009, um 18.15 Uhr, dürfte einige Überraschungen bereithalten.

Cornelia Struchen

ALUMNI ZHAW Mitgliederservices

Dienstleistungen

Alumni ZHAW bietet als Dachorganisation den Mitgliedern verschiedenste Dienstleistungen und Vergünstigungen an. Nachfolgend eine Übersicht.

Neues Wissen mit Rabatt

- Mitglieder erhalten fünf Prozent Rabatt bis zu einem Maximalbetrag von Fr. 500 p.a. auf das gesamte Bildungsangebot der ZHAW (siehe www.zhaw.ch).
- Die Kurse der Nonprofit-Organisation Business Tools AG (ein Spin-off der ETHZ) stehen ebenfalls zu einem Spezialpreis zur Verfügung. Business-Tools bietet kompakte und praxisbezogene Kurse zu unternehmerischen Themen zu sehr attraktiven Konditionen an www.btools.ch).
- Sprachtraining weltweit mit Boa Lingua zu Spezialkonditionen: Was beinhaltet ein zweiwöchiges Business-Sprachtraining? Es bietet 60 Stunden Unterricht, 10 bis 20 Stunden Hausaufgaben, 10

bis 20 Stunden Konversation mit der Executive Gastfamilie und 10 bis 20 Stunden «Social Activities». Oder anders gefragt, wie und wo schafft man über 100 Kontaktstunden in einer Fremdsprache in nur zwei Wochen, wenn nicht im Ausland? Boa Lingua BusinessClass Gubelstrasse 15, 6304 Zug Tel. 041 726 86 96 info@businessclass.ch www.businessclass.ch

Einkaufen mit Rabatt

- Beim Einkauf gewährt Büro Schoch einen Einkaufsrabatt von 10%. Büro Schoch befindet sich in der Winterthurer Altstadt, Untertor 7 (Mitgliedschaft Alumni ZHAW erwähnen).

Kostenlose Rechtsauskunft

Manchmal reicht eine kurze Rechtsauskunft, um herauszufinden, ob man im Recht ist oder nicht. Hier hilft unsere Rechtsauskunft mit RA Dr. jur. Harry Nötzli. Er ist erreichbar unter Wyler, Wolf, Nötzli, Wüstinger Advokaturbüro, Stadthausquai 1, 8022 Zürich; Telefon +41 44 212 70 70.

Überstunden sind oft ein Thema, sei es aus Sicht des Arbeitgebers oder des Arbeitnehmers. Über Kompensation und Abgeltung von Überstunden existiert reichhaltige Literatur und Rechtsprechung. Dennoch tauchen in der Praxis immer wieder Fragen rund um die Überstunden auf. Besteht eine Pflicht dazu? Wie werden sie ausgeglichen? Was ist eine Überstunde? Gibt es dafür Zuschläge? Haben Kadermitglieder Anspruch auf Überstunden? Wie mache ich sie geltend? Harry Nötzli gibt in seinen Berichten darüber Auskunft. Er ist zu finden unter: www.alumni-zhaw.ch/files/ueberstunden.doc.

Qualitätsübersetzung mit Rabatt

Zehn Prozent Rabatt für den ersten Übersetzungsauftrag bei der Agentur des Alumni ZHAW Basisvereins DÜV (Dolmetscher- und Übersetzervereinigung Zürich). Die Agentur steht für Qualität und Kompetenz, weil sie nur mit diplomierten Berufsdolmetschern und -übersetzern arbeitet, die über langjährige Erfahrung in ihren be-



Harry Nötzli

vorzugten Fachbereichen verfügen. Die Dolmetscher und Übersetzer sowie das Personal der Geschäftsstelle verstehen sich als echte Dienstleister, die Flexibilität, Engagement und persönliche Betreuung bieten. Bitte Alumni-ZHAW-Mitgliedschaft bei der Auftragserteilung erwähnen, damit der Rabatt gewährt wird. Kontakt: www.duev.ch oder Telefon 044 360 30 30.

Fragen oder Anregungen zu den Dienstleistungen der ALUMNI ZHAW?

Rückmeldungen sind sehr erwünscht unter info@alumni-zhaw.ch oder Telefon 052 203 47 00. Detaillierte Informationen: www.alumni-zhaw.ch.

Roberto Bretscher



Willy R. Gehrler

wurde von der Generalversammlung von Electrosuisse einstimmig zum neuen Präsidenten für die Amtsperiode 2009 bis 2012 gewählt. Willy Gehrler hat als Elektroingenieur am ehemaligen Technikum Winterthur, der heutigen School of Engineering der ZHAW, abgeschlossen. Seine berufliche Laufbahn begann er bei Siemens in Zürich auf dem Gebiet der Werkzeugmaschinen-Steuerungen und der Antriebstechnik. Später war er verantwortlich für den Aufbau des Geschäfts «speicherprogrammierbare Steuerung». 1980 wurde ihm die Leitung des Bereichs «Energietechnik» und 2004 die Leitung des Bereichs «Transportation Systems» übertragen. Heute ist Willy R. Gehrler bei Siemens Schweiz AG als Senior Consultant auf dem Gebiet von erneuerbaren Energien tätig. Willy Gehrler wurde 2001 in den Vorstand von Electrosuisse gewählt, seit 2006 war er Vizepräsident.

Job gewechselt? Lassen Sie es uns wissen.

► zhaw-impact@zhaw.ch
Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 30. Oktober 2009



Sara Roloff

Kommunikations-Fachfrau Sara Roloff ist zum neuen Mitglied der Geschäftsleitung von Engadin St. Moritz ernannt worden. Sie wird in dieser Funktion die Leitung des Teams innehaben, welches die Verantwortung für die Kommunikation der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz trägt. Roloff studierte an der ZHAW Journalismus und Unternehmenskommunikation und schloss 2005 als diplomierte Kommunikatorin FH ab.



Marius Born,

Dozent für visuelles Storytelling am Institut für Angewandte Medienwissenschaft der ZHAW, übernimmt im Dezember beim Schweizer Fernsehen die Redaktionsleitung von «Eco». Nach einem BWL-Studium arbeitete er bei IBM in New York. In den Wirtschaftsjournalismus stieg er als Redaktor bei Cash-TV ein, später wurde er Produzent. 2003 baute er eine Produktionsgesellschaft auf.



Marc E. Raggenbass

Das Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte hat Marc E. Raggenbass zum neuen Leiter der Abteilung Regulatory, Compliance & Legal Services im Bereich Financial Services ernannt. Raggenbass verfügt über 17 Jahre Berufserfahrung im Finanzdienstleistungssektor. Als Rechtsanwalt ist er Experte für Rechtsfragen im Bankbereich. Er ist auch Dozent am Institut Banking and Finance der ZHAW.



Ingrid Markart

ist neu CEO der Paracelsus Klinik in Lustmühle (AR). Studiert hat sie Rechtswissenschaften an der Uni St.Gallen. Anschliessend war sie Untersuchungsrichterin. In dieser Zeit erlangte sie das Anwaltspatent. Danach war sie im Gesundheitsdepartement und am Kantonsspital St.Gallen tätig. An der ZHAW hat Markart den Master of Human Capital Management absolviert.



Anja Stalder

ist seit Mai Senior Consultant bei Avenir Consulting AG in Zürich. Nach ihrer Handlungsausbildung verbrachte Stalder ein Jahr in New York. Nach weiteren 15 Jahren im Bereich Marketing und Kommunikation in verschiedenen internationalen Firmen absolvierte sie ein vierjähriges Vollzeitstudium am Departement Angewandte Psychologie der ZHAW mit der Vertiefungsrichtung Arbeits- und Organisationspsychologie.



Markus Pfister

übernahm im Juni die Leitung des Quartierzentrums Tezet in Oerlikon. Nach einer kaufmännischen Ausbildung absolvierte er ein Studium in Sozialer Arbeit an der ZHAW. Später schloss er an der Hochschule Luzern einen Nachdiplomstudienangang in Management im Sozial- und Gesundheitsbereich ab. Zuletzt war er als Leiter Gemeinwesenarbeit Letzi tätig.

Impressum

Herausgeber:

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur und ALUMNI ZHAW

Redaktionsleitung:

Armin Züger (Chefredaktor)
Silvia Behofsits (Projektleitung)
Claudia Gähwiler

Redaktionsteam:

Roberto Bretscher (ALUMNI ZHAW); Hubert Mäder (Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen); Ania Biasio (Gesundheit); Christa Stocker (Angewandte Linguistik); Birgit Camenisch (Life Sciences und Facility Management); Justyna Grund (Angewandte Psychologie); Claudia Le Flocc (Soziale Arbeit); Uta Bestler (School of Engineering); Bettina Tonet (School of Management and

Law); Lilianna Baumann (Finanzen & Services); Ursula Hasler (Online Kommunikation)

Redaktionelle Mitarbeit:

Franziska Egli, Markus Gisler, Tina Hafen, Karin Kofler, Neva Waldvogel

Fotos: Conradin Frei, Student der Zürcher Hochschule der Künste, Matthias Wackerlin, Urs Siegenthaler

Kontakt:

ZHAW-Impact, Redaktion, Postfach, 8401 Winterthur, zhaw-impact@zhaw.ch, Tel. 058 934 71 47

Inserate:

Kretz AG, 8706 Feldmeilen impact.annoncen@kretzag.ch, Tel. 044 925 50 60

Druck:

Zollikofer AG, St. Gallen

Auflage: 28 000

ZHAW-Impact erscheint viermal jährlich.

Nächste Ausgabe:

9. Dezember 2009

Zusätzliche Exemplare können bestellt werden bei:

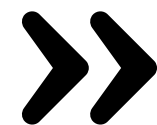
zhaw-impact@zhaw.ch, Tel. 058 934 71 47

Die aktuelle Ausgabe als pdf: www.zhaw.ch/zhaw-impact



Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

IAP Institut für Angewandte Psychologie



Das aktuelle Kursangebot 2009/10

Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte

Leadership, Coaching & Change Management

MAS/DAS/CAS Leadership & Management	_____ bis 4 Semester
MAS Supervision & Coaching in Organisationen	_____ 5 Semester
CAS Change Management & Organisationsentwicklung	_____ 16 ½ Tage
CAS Beratung in der Praxis (Grundmodul)	_____ 8 Tage
CAS Beratung in der Praxis (Aufbaumodul)	_____ 9 Tage
CAS Coaching Advanced	_____ 18 Tage
Führung in der Praxis	_____ 2 Tage + 7 x 3 Std.
Führung als Herausforderung	_____ 5 Tage
Verhandlungstraining	_____ 2 Tage
Konfliktmanagement	_____ 4 Tage
Mediation in der Berufspraxis	_____ 2 Tage

Human Resources, Development & Assessment

MAS Human Resources Management	_____ 4 Semester
CAS Personaldiagnostik	_____ 17 ½ Tage
CAS Didaktik-Methodik	_____ 14 Tage
CAS Ausbilder/in in Organisationen	_____ 2 Semester
Eidg. Diplom Ausbildungsleiter/in	_____ 4 Semester
MAS Ausbildungsmanagement	_____ 5 Semester
Lernprozesse von Gruppen begleiten	_____ 4 ½ Tage
Supervision für Ausbilder/innen	_____ 5 x ½ Tag
Interviewtechnik für die Personalselektion	_____ 2 Tage

Persönlichkeit, Kommunikation & Sport

Emotionale Intelligenz I	_____ 2 Tage
Emotionale Intelligenz II	_____ 2 Tage
Entfaltung der Persönlichkeit	_____ 3 Tage + 6 x 2 ½ Std.
Rhetorik-Intensiv-Training	_____ 4 Tage
Wirkungsvolle Moderation	_____ 2 Tage
Orientierungsreise in die nachberufliche Zukunft	_____ 3 Tage
Bewusster kommunizieren	_____ 5 x 3/4 Std.
CAS Psychologisches und mentales Training im Sport	_____ 3 Semester

Berufs-, Studien- & Laufbahnberatung

MAS Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	_____ 4 Semester
--	------------------

Info und Anmeldung: Tel. +41 58 934 83 33, info.iap@zhaw.ch, www.iap.zhaw.ch

IAP Institut für Angewandte Psychologie, Merkurstrasse 43, Zürich

Zürcher Fachhochschule